



# Schneeschuhtour unter dem Eselauberg

TTT

Länge: 8 km

Höhenmeter: 250

Dauer: 2:15 Std.

Schwierigkeitsgrad: leicht

Start: Skilifteparkplatz Wegscheid

© www.Tölzer-Touren-Tipps.de – Hans Staar 2017

Gestern habe ich noch wegen des Schneefalls und der damit verbundenen Schaufelei gegrantelt. Doch heute kriege ich das Lächeln gar nicht mehr aus dem Gesicht. Strahlend blauer Himmel, Sonnenschein, zwei Grad unter Null und unter den Schneeschuhen 30 Zentimeter Pulverschnee in wunderschöner Landschaft – Petrus entschädigt mich für die Plackerei des Vortags überreichlich.

Losmarschiert sind wir am Parkplatz unterhalb der Wegscheider Skilifte. Der Einfachheit halber gehen wir etwas mehr als einen Kilometer lang, eine Viertelstunde, am Rande der Loipe, die ins Schwarzenbachtal führt nachdem wir ganz artig ein Billett am Automaten für die Skilangläufer gelöst haben – ein freiwilliger Solidaritätsbeitrag in Höhe von zwei Euro. Ruhigen Gewissens können wir versichern: Es ist unter



Stadel am Streckenrand in wunderschöner Winterlandschaft

diesen Umständen sehr gut angelegtes Geld. Etwa fünfzig Meter nachdem wir den Murbach überquert haben, verabschieden wir uns von der Loipe, die links abzweigt. Wir jedoch gehen geradeaus und entlang der moderat ansteigenden Flanke des Eselaubergs gut zwei Kilometer lang aufwärts und treffen in der nächsten Stunde keinen Menschen mehr, kommen allerdings beim Auf- und Abstieg auf den breiten Traktorspuren der Waldarbeiter recht flott vorwärts. Nicht verschwiegen sei, dass die üppige Neuschneeaufgabe die Orientierung deutlich erschwert. Stellenweise sind die Waldwege nur zu erahnen. Immerhin: Kurz bevor wir das Schwarzenbachtal erreichen, finden wir am Waldrand ein kleines Schild, das uns den „Rundweg Wegscheid“ weist und unsere Zweifel verscheucht. Nach einer Gesamtstrecke von etwa sechs Kilometern und einer Gehzeit von etwa eindreiviertel Stunden verlassen wir auf einer Lichtung diesen Rundweg, zweigen links ab und erreichen kurz darauf den Forstweg, auf dem wir bergauf gestiegen sind. Eine Viertelstunde später sind wir wieder am Ausgangspunkt – immer noch mit einem Lächeln im Gesicht.

